

Richtlinie für den Ligabetrieb der Saison 2020/21 für die Sportart Crossminton



erstellt vom Ligaausschuss des Deutschen Crossminton Verbands (DCV)
unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus den Vereinen der
regionalen Ligen

Grundlage für den Ligabetrieb sind die gesetzlichen Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, die der Bund sowie die jeweiligen Länder und Kommunen erlassen haben und weiterhin laufend aktualisieren.

Für die erfolgreiche Durchführung des Ligabetriebs verweist der DCV zudem auf die Berücksichtigung des [DCV Schutzkonzepts](#), das anhand der „[Zehn Leitplanken](#)“ des DOSB ausgearbeitet wurde, und der [Zusatzleitplanken „Wettkampf“](#) des DOSB.

Dieses Dokument dient als Leitfaden zu einer verantwortungsbewussten Umsetzung im Crossminton-Ligabetrieb und als Richtlinie im Falle einer Verschärfung der Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Voraussetzung für die Ausübung von Crossminton Ligaspielen in öffentlichen Sporthallen ist die Genehmigung durch die jeweilige Gemeinde / Stadt.

Der DCV weist ausdrücklich darauf hin, dass jede Mannschaft eigenverantwortlich am Ligabetrieb teilnimmt und mit einer vorzeitigen Beendigung der Ligasaison 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie rechnen muss.

Im Folgenden findet sich das Grundkonzept für die besondere Ligasaison 2020/21, sowie ein Stufenplan, der Veränderungen im Spielbetrieb je nach Einschränkungen durch die gesetzlichen Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beschreibt.

Bei Fragen zum Ligabetrieb 2020/21 wendet Euch bitte an die [Ligaverantwortlichen](#) Eurer Liga.

Diese Saison wird viel Flexibilität und einen verantwortungsvollen Umgang miteinander und mit der Gesamtsituation erfordern. Dennoch wünschen wir Euch eine erfolgreiche Saison, viel Spaß beim Crossen und bleibt vor allem gesund!

Euer Ligaausschuss / DCV

Stand: 04.09.2020

Grundkonzept

Es wird nach den Regeln der Bundesligaordnung (BLO) gespielt mit folgenden Änderungen:

- Die Spielsaison der regionalen Ligen beginnt am 15. September und endet am 31. März.
- Die Meldegebühr pro Saison und Mannschaft wird auf 15€ reduziert. Sie ist vor dem ersten regionalen Punktspieltag zu entrichten.
- Meldungen sind bis spätestens 30. September einzureichen.
Paragraph 5.13 BLO wird damit teilweise geändert.
§5.13 BLO: „[...] Meldungen sind bis spätestens 14 Tage vor dem ersten Punktspiel einzureichen. [...]“
- Um Spielbetrieb und Terminfindung zu erleichtern wird für die Ligasaison 2020/21 das Heimrecht ausgesetzt.
- Eine zeitlich getrennte Hin- und Rückrunde ist wünschenswert, jedoch nicht verpflichtend.
- Paragraph 7.22 BLO wird außer Kraft gesetzt.
§7.22 BLO: „Nach drei nicht angetretenen Begegnungen wird eine Mannschaft aus dem laufenden Ligabetrieb ausgeschlossen. Alle bis dahin gespielten Begegnungen werden aus der Tabelle gestrichen.“
- Auch in dieser Saison soll ein Finalturnier stattfinden, im besten Fall ohne Einschränkungen. Über die genaue Durchführung entscheidet der Ligaausschuss nach (erfolgreicher) Beendigung der Ligasaison 2020/21.

Je nach Einschränkungen durch die gesetzlichen Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie (COVID-Regelungen) greift folgender Stufenplan:

Stufe 1: normaler Ligabetrieb

Solange die COVID-Regelungen keine Einschränkungen des Ligabetriebs im Rahmen des DCV Schutzkonzepts darstellen, findet ein normaler Ligabetrieb statt.

Das Heimrecht ist ausgesetzt, die Mannschaften einigen sich untereinander auf einen Austragungsort. Insbesondere sollte das Spielen im Freien in Betracht gezogen werden.

Stufe 2: Beschränkungen in einer regionalen Liga

Verschärfen sich die COVID-Regelungen in dem Maße, dass eine oder mehrere Mannschaften einer regionalen Liga nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen können, pausieren die betroffenen Mannschaften ihren Spielbetrieb. Je nach Fortschritt der Ligasaison können die Begegnungen später nachgeholt oder komplett gestrichen (0:0) werden. Die jeweiligen Ligaverantwortlichen bewerten für jede betroffene Begegnung die Situation und treffen entsprechende Entscheidungen und Maßnahmen in Rücksprache mit den Mannschaften der regionalen Liga.

Sollten COVID-Regelungen Doppel-Spiele unmöglich machen, wird das Mixed-Doppel 2:0 (16:0, 16:0) für die Heimmannschaft und das Herren-Doppel 2:0 (16:0, 16:0) für die Gastmannschaft gewertet.

Nicht betroffene Mannschaften können ihre Begegnungen weiterhin ausspielen, auch wenn dadurch gegebenenfalls Hin- und Rückrunde vermischt werden.

Die vier regionalen Ligen sind unabhängig voneinander. Muss in einer regionalen Liga der Spielbetrieb pausiert oder abgebrochen werden, können die anderen regionalen Ligen ihren Spielbetrieb fortsetzen, sofern dies dort mit den COVID-Regelungen vereinbar ist.

Stufe 3: Beschränkungen in allen regionalen Ligen

Sollten die COVID-Regelungen den Ligabetrieb in keiner regionalen Liga zulassen, wird die Saison 2020/21 angehalten. Der Ligaausschuss wird laufend überprüfen, ob eine Wiederaufnahme möglich ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Ligasaison vorzeitig beendet.

Zehn Leitplanken des DOSB



Nützliche Links

- DOSB:
<https://www.dosb.de/medien-service/coronavirus/sportartspezifische-uebergangsregeln/>
- Corona-Regelungen in den Bundesländern:
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-bundeslaender-1745198>